

Nahe Wärme

Eine Schule macht Schule, ein Fachwerkhaus wird energieeffizient: Beim Tag der Architektur am Wochenende geht es vor allem um das Thema Nachhaltigkeit und um das Bauen im Bestand. 57 vorbildliche Projekte wurden dafür ausgewählt. Die Sanierung der Neustadter Pauluskirche hat sechs Jahre gedauert und steht jetzt im Zentrum der Heiz- und Energiewendediskussion – als Beispiel dafür, wie es gehen kann.

VON MARKUS CLAUER

Es ist eines der Projekte des Moments. Kein Neu- oder Jetzt-komm-ich-Anbau, kein Renommierstück. Die evangelische Pauluskirche in Neustadt, der der Gimmeldinger Architekt Thomas Ritzer behutsam Gegenwart eingeschrieben hat, liegt in einem gutbürgerlichen Viertel und strahlt klösterliche Würde aus. Ein schlichtschöner Kirchenbau des Landauer Architekten Wilhelm Ecker ursprünglich, das Einweihungsjahr datiert auf 1952. Der zugehörige Glockenturm ist himmelstürmende 28 Meter hoch und fingerzeigt, um was es sich bei dem Gebäude handelt. Der Innenraum: licht. Wer ihn betritt, möchte aufatmen. Die Architektur selbst hat durch den Einsatz des passionierten Radfahrers Ritzer so etwas wie die zweite Luft bekommen.

Alle Welt denkt darüber nach, wie sich das Vorhandene erhalten lässt. „Sorge um den Bestand. Zehn Strategien für die Architektur“ etwa heißt eine Wanderausstellung des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA), die durch die Lande zieht. Die Europäische Kommission hat 2019 den „Europäischen Green Deal“ beschlossen und ein Jahr später die Initiative „Eine Europäische Renovierungswelle für Europa“ angerissen.

Der BDA verabschiedete etwa zur gleichen Zeit das Manifest „Das Haus der Erde“, in dem es heißt: Das Bauen müsse vermehrt „ohne Neubau“ auskommen. „Nichts ist einfacher“, als mit dem schon Existierenden „sorgsamer umzugehen“, heißt es in dem Schreiben. Auch der rheinland-pfälzische Tag der Architektur am kommenden Wochenende, für den das Projekt Pauluskirche Neustadt ausgewählt worden ist, liegt ganz auf der nachhaltigen Linie.

In der Präparandenschule eröffnet ein Repaircafé

„Gebautes verwandelt“ heißt das Motto, bei dem sich das fehlende Komma einfach mitlesen lässt: Gebautes, verwandelt. So befindet sich unter den 57 vorbildlichen Architekturen auch ein altes Schulgebäude in Oberhonnefeld im Westerwald, das 1694 erstmals erwähnt worden ist.

Das Gebäude ist auf den alten Kellerfundamenten komplett und mit den, alten Materialien wieder aufgebaut und saniert worden. Fachwerke und Innenwände wurden wegen Holzbockbefalls ausgetauscht. Jetzt erreicht das altneue Haus den Standard „Effizienzhaus Denkmal“ und verheißt Aufbruch im Ortskern der rund 1000-Einwohner-Gemeinde.



Schlicht schön: Sanierte Pauluskirche in Neustadt-Hambach.

FOTO: JOHANNES VOGT, MANNHEIM

In Edenkoben ist die ehemalige königlich-bayerische Präparandenschule aus dem Jahr 1880 zum Wohnprojekt mit Lofts und Galerien avanciert. Das Repaircafé, ein Ort, in dem man seine Siebensachen wieder instand setzen kann, siedelt im Sockelgeschoss und ganz im programmatisch gegenwärtigen. Auch in Neustadt, der Architekt Thomas Ritzer, bewegt sich mit seinem Pauluskirchenprojekt im Glutkern der aktuellen Klima- und Heizungsdiskussionen.

Laut Angaben der Vereinten Nationen geht die Hälfte des globalen energiebedingten CO₂-Ausstoßes auf das Konto des Sektors Bau. Dass die Energiewende dort entschieden wird, darüber sind sich im Prinzip alle einig.



Früher eine Schule: Fachwerkhaus in Oberhonnefeld. FOTO: THOMAS KESSELER

Das Neustadter Projekt von Thomas Ritzer zeigt nicht nur durch die Erfrüchtigung des Bestands für die Zukunft, wie man die Welt im Kleinen besser macht.

Alle Augen auf das Nahwärmenetz

Im Innern sind die Eingriffe subtil. Der Partner des Büros Budzinski + Ritzer Architekten PartGmbH hat das Kreuz der Pauluskirche zentral hängen lassen, vorher war es an einer Seitenwand angebracht. Die ersten Kirchenbankreihen sind seitlich statt frontal zum Altar ausgerichtet worden. Das schafft Platz für Veranstaltungen und Atmosphäre für den – so, wie es de-



Ganz heutig: Historischer Bau in Edenkoben. FOTO: GRÜNENWALD + HEYL

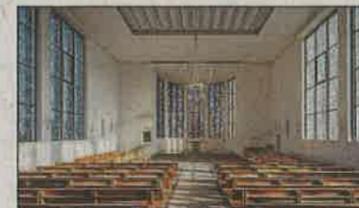
mografisch und statistisch aussieht – wahrscheinlichen Fall, dass weniger Kirchgänger kommen. Dazu lässt sich im Gotteshaus jetzt der Zugang zu einer kleinen Küche aufschieben, Logistik für den geselligen Teil des Gemeindelebens.

Vor allem aber ist eine Fußbodenheizung im Bankbereich eingezogen. Dazu wurde eine Wandheizung unter den Fenstern installiert, die so gut wie nicht zu sehen ist. Die Dämmung ist bis hin zur Kircheneingangstür optimiert worden. Alles Maßnahmen, die mit dem neuen Heizkonzept zusammenhängen.

In einem der Veranstaltungsräume der Kirche wird bei unserem Besuch gerade eine Gruppe älterer Damen in



Stadtbühne: Draufsicht auf die Pauluskirche. FOTO: JOHANNES VOGT, MANNHEIM



Man möchte aufatmen: Kircheninnenraum. FOTO: JOHANNES VOGT, MANNHEIM

Bewegung gebracht. Über den als quadratische lebensweltliche Bühne gestalteten Vorplatz hallt es aus einem Flachbau. Die Kita für über 100 Kinder gehört genauso zum Ensemble der Pauluskirchengemeinde, wie ein eigenständiges, sogenanntes Schwesternhaus – und das Pfarrhaus, das unterhalb an der Querstraße steht.

Die Gebäude sind nach und nach ge- und vor gut 15 Jahren umgebaut und energetisch saniert worden. Auf den Dächern von Kita und Kirche Solarthermie- beziehungsweise Photovoltaikanlagen. Deren Energie ist jetzt Teil eines mit der nwe Ingenieurgesellschaft von Rennerod/Mainz entwickelten, sogenannten Photovoltaik- und Pellet-basierten regenerativen



Nachhaltig: Das Ausweichquartier des Regino-Gymnasiums in Prüm wird an demnächst wieder aufgebaut. FOTO: STEFFAN BOHLÄNDER, MÜHLTAL

Nahwärmekonzepts, das das Pauluskirchengemeinde-Ensemble zusammenschaltet und ihre Wärmeversorgung regelt.

Das Prinzip dabei ist, dass die gewonnene Energie in Form von Warmwasser in ein Leitungsnetz verteilt und vorgehalten wird. Im Ahrtal zum Beispiel werden so die rund 100 Einwohner des von der Flutkatastrophe 2021 betroffenen, Bad-Neuenahrer Ortsteils Marienthal seit Ende vergangenen Jahres mit Wärme und Warmwasser versorgt. In Neustadt, erzählt Architekt Thomas Ritzer, habe es sechs Jahre gedauert, bis das „relativ kleine Projekt“ fertig gewesen sei. Ritzer selbst hat es 2018 von seinem gestorbenen, früheren Büropartner Helmut Disson übernommen. Inzwischen steht es wegen der Energiewendebatte im Aufmerksamkeitsfokus. Das Herz der Gemeinde-Anlage derweil ist in einem Raum im Kita-Untergeschoss untergebracht: Die Pelletheizung, die dort steht, ist in Größe und Aussehen kaum von einer Öl- oder Gasheizung zu unterscheiden. Das Material dafür, Holzpellets aus regionalen Ressourcen, liegt aufgeschüttet in einem daneben installierten Lager, das wirkt wie ein im Dunklen liegendes Mini-Bällebad. Das Freudvolle an der neuen Wärmetechnik besteht darin, wie viel die Kirchengemeinde damit spart – und dem Klima erspart wird.

Weniger ist sinnvoll: Wie viel sich sparen lässt

Die Wärmeleistung, listet Thomas Ritzer auf einer Bank auf dem Vorplatz sitzend en détail auf, ist von 530 (Gas) auf 110 Kilowatt (Pellet) reduziert worden. Er wischt auf seinem Tablet. Der Brennstoffbedarf von 276.000 Kilowattstunden Spitzenverbrauch Gas pro Jahr auf 212.000 Kilowattstunden Pelletenergie gesunken. Bedeutet: Jetzt fällt pro Jahr ein Viertel weniger Heizkosten an. Statt 24.800 Euro 2020 nun 18.800 Euro. Heißt auch: 56 Tonnen weniger CO₂ jährlich wird produziert, was ungefähr dem entspricht, was fünf Personen in Deutschland im selben Zeitraum durchschnittlich an Ausstoß verursachen. Einen „sinnvollen Weg“, nennt Ritzer die Nahwärme-Heizmethode folglich. „Gegebenenfalls den sinnvollsten“, sagt er noch. Helm auf. Dann radelt er auf einem Wadenenergie-betriebenen Fahrrad auf und davon.

INFO

- www.diearchitekten.org
- www.pauluskirche-hambach.de
- www.budzinski-ritzer.de
- www.energieagentur.rlp.de

Gebautes verwandelt

Von der Kulturhalle bis zum Hühnerstall: Beim Tag der Architektur am 24. und 25. Juni geht es vor allem um die Themen Nachhaltigkeit und das Bauen im Bestand. Wir dokumentieren alle von einer Jury ausgewählten Pfälzer Projekte und zwei in Mainz. Es gibt auch zahlreiche Begleitprogramme, dazu gehört auch Boulespielen.



So etwas wie die Star beim Tag der Architektur: Die Kulturhalle in Schaidt von AV1 Architekten stand beim BDA-Preis Nike auf der Shortlist und wurde beim BDA-Preis Rheinland-Pfalz und dem Wettbewerb best architects ausgezeichnet.

FOTO: MICHAEL HEINRICH, MÜNCHEN



Wohnhaus auf einem schiefwinkligen, 200 Quadratmeter kleinen Grundstück im Ortskern von Gleiszellen-Gleishorbach.

FOTO: HANS-GEORG MERKEL



Wohnen in einer alten Scheune in Quirnheim.

FOTO: TANJA BECKER-KRENZ



Umbau, Sanierung und Anbau eines denkmalgeschützten Fachwerkhouses in Kandel.

FOTO: STEPHAN BAUMANN, BILD_RAUM, KARLSRUHE



Ist Teil des Tourismuskonzepts barrierefreie Badeseen: Die Rampe führt in die Schlicht bei Neuhofen.

FOTO: HOFMANN_RÖTTGEN, LIMBURGERHOF



Ortsbestimmt: Wohn- und Geschäftshaus in Kaiserslautern.

FOTO: BURGHÄUS



Zwischen zwei denkmalgeschützten Gebäuden, dem Landgestüt und der Festhalle: Kita in Zweibrücken.

FOTO: SILKE KIEFER, FRAU KIEFER FOTOGRAFIERT



Wohnen in zweiter Reihe in Landau: So sieht es innen in der Architektur aus, die auf Gewerbebestandsbauten aufbaut.

FOTO: MAGDALENA BUMB-RÜBSAM



Altes bewahren und Neues erschaffen: Umbau und Sanierung des Wohngebäudes eines alten Dreiseithofs in Barbelroth.

FOTO: SEBASTIAN BAUDIS, BARBELROTH

Barbelroth

Alter Dreiseithof Umbau + Sanierung (2020) Eichelstraße 1, 76889 Barbelroth Bauleute: Johanna und Sebastian Baudis, Barbelroth Architekt: Dipl.-Ing. (FH) M.A. Sebastian Baudis, Architekturbüro E1, Barbelroth Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr

Bretzenheim

Villa „vis-à-vis“ (2022) Im Hag 5, 55559 Bretzenheim Architekt: Dipl.-Ing. (FH), M.A. Fabrice Henninger, hdg Architekten BDA Henninger und Lachenmann PartmbB, Bad Kreuznach Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 13 - 17 Uhr Info Führungen immer zur vollen Stunde

Edenkoben

LudwigsPalast Neues Wohnen mit Kultur (2021) Weinstraße 40, 67480 Edenkoben Bauherrin: LudwigsPalast GmbH & Co. KG, Edenkoben Architekten: Dipl.-Ing. Berta Heyl, Dipl.-Ing. Alexander Grünenwald, Grünenwald + Heyl, Architekten, Karlsruhe Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr Begleitprogramm Ausstellung „Anders wohnen, besser leben“ des Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V.; Boulespielen im Hof auf eigener Boulefläche; Präsentation zum Bauablauf und Zusammenleben in Hausgemeinschaft und Quartier; Getränke und Snacks.

Gleiszellen-Gleishorbach

Wohnen auf kleinem Grundstück Sanierung + Erweiterung (2022) Winzergasse 8, 76889 Gleiszellen-Gleishorbach Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Ochsenkühn, o-architektur, Landau Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr.

Insheim

Kleines Wohnhaus Neubau (2022) Schreiberbergasse 1a, 76865 Insheim Architekt: Dipl.-Ing. Felix Burkhard, burkhard | architekten, Landau Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr

Kaiserslautern

Kolumbarium Gelöbniskirche Maria Schutz (2021) Bismarckstraße 63, 67655 Kaiserslautern Bauherrin: Kath. Kirchestiftung Maria Schutz, Kaiserslautern Architekten: Dipl.-Ing. Prof. Andrea Uhrig, Dipl.-Ing. Prof. Dirk Bayer, bayer uhrig Architekten PartGmbH, Kaiserslautern Termine Sa 10 - 13 Uhr u. 15 - 16 Uhr, So 12 - 14 Uhr Info Öffnungszeiten zwingend beachten aufgrund von Trauungen, Gottesdiensten!

RB43 Neubau Wohn- und Geschäftshaus (2023) Rudolf-Breitscheid-Straße 43, 67655 Kaiserslautern Bauherr/Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Michael Burghaus, pg1 Architekten BDA, Freier Architekt Michael Burghaus Kaiserslautern Termine Sa 12 - 18 Uhr, So 11 - 16 Uhr Begleitprogramm offene Büros, Weinverkostungen beim Weinhändler im Erdgeschoss

Kandel

Fachwerkhaus WS1 (2022) Hauptstraße 52, 76870 Kandel Architekt: Dipl.-Ing. Sebastian Metz, IDEENREICH Architektur, Insheim Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr Begleitprogramm ausführende Gewerke und Hersteller stellen Wandaufbauten und Produkte vor

Landau

Weingut Emil Bauer & Söhne (2023) Geißelgasse 33, 76829 Landau-Nußdorf Bauherr: Weingut Emil Bauer & Söhne, Landau Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Marc Betz, marcbetzarchitekten, Landau Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr Begleitprogramm Flammkuchen, Weinprobe und Verkauf

Weingut Sauer Neubau (2021) Aublickstraße 1, 76829 Landau-Nußdorf Bauherr: Weingut Familie Sauer GbR, Landau ARGE: Werkgemeinschaft Landau | Klaudia Fritz Architektin, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Peter Sebastian, Werkgemeinschaft Landau, Architektin Dipl.-Ing. Klaudia Fritz, Gleisweiler Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr Begleitprogramm Kulinarisches Angebot in der Vinothek

Wohnen in der zweiten Reihe (2020) Am Gutleuthaus 6a, 76829 Landau Architekt: Dipl.-Ing. Dirk Lampe, LAMPEvier ARCHITEKTEN+INGENIEURE, Landau Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr Begleitprogramm Getränke und Snacks **Revitalisierung Werkstattgebäude**

(2022) Xylanderstraße 2a, 76829 Landau Bauherr/Architekt: Thorsten Holch, Landau Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr

Wohnhaus für eine Patchworkfamilie (2022) Bischof-von-Weis-Straße 7, 76829 Landau Bauleute: Patricia Grether-Petz und Frank Grether, Landau Architekt: Dipl.-Ing. Reinhold Mack, mack-architekten, Lingenfeld Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr

Mainz

Holzbox (2022) Gonsenheimer Straße 26, 55126 Mainz Bauleute: Melanie und Timo Griesel, Mainz Architekt: Dipl.-Ing. Henning Grahn, HGA Henning Grahn Architektur, Mainz Termin Sa 12 - 18 Uhr

Wohnen in der alten Fabrik (2023) Albert-Knoll-Straße 14, 55120 Mainz Bauleute: Julia-Maria und Lasse Roth, Mainz Architekten: Dipl.-Ing. Evaggelos Melachrinos, Dipl.-Ing. Fabian Schlitt, MundS Architekten, Mainz Termine Sa 14 - 17 Uhr, So 11 - 17 Uhr

Maßweiler

Ein Hühnerstall (2020) Hauptstraße 25, 66506 Maßweiler Bauherr/Architekt: Matthias Faul, Maßweiler Termine Sa 14 - 21 Uhr, So 11 - 21 Uhr Begleitprogramm: Hühner dürfen gefüttert werden, Hühnerwissen wird vermittelt, Espresso und selbst gebackene Pizza serviert – und die Geschichte des Fachwerkhauses und Hühnerstalls in Bildern erzählt. Ein Blick ins Fachwerkhaus ist möglich.

Neuhofen

Tourismuskonzept barrierefreie Badeseen (2022) Industriestraße, 67141 Neuhofen Bauherrin: Ortsgemeinde Neuhofen Landschaftsarchitekt: Dipl.-Ing. Bernd Hofmann, hofmann_röttgen Landschaftsarchitekten bdla, Limburgerhof Termine Sa/So 10 - 14 Uhr

Neustadt

Sanierung Pauluskirche Neustadt-Hambach (2021) Dr. Wirth-Straße 17, 67434 Neustadt Bauherrin: Prot. Kirchengemeinde Hambach, Neustadt-Hambach Architekten: Dipl.-Ing. (FH) Thomas Ritzer, Dipl.-Ing. (FH) Helmut Disson, Budziński + Ritzer Architekten PartGmbH, Neustadt-Gimmeldingen Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 18 Uhr Begleitprogramm So, 13 - 16.00 Uhr Kuchenverkauf durch die KiTa

Quirnheim

Modernes Wohnen in der Scheune (2022) Neue Straße 12, 67280 Quirnheim Bauleute: Claudia und Andreas Fries, Quirnheim Architekten: Dipl.-Ing. (FH) Tanja Becker-Krenz, Dipl.-Ing. Fritz Vogl, 3König Architekten PartGmbH + Becker-Krenz - Vogl, Freinsheim Termine Sa 14 - 18 Uhr, So 11 - 16 Uhr Begleitprogramm Hoffest mit Speis und Trank!

Wörth

Schul- und Familienbibliothek Um-

bau „Altes Spritzenhaus“ (2022) Königstraße 1, 76744 Wörth am Rhein Bauherrin: Stadt Wörth am Rhein Architektin: Dipl.-Ing. Winnie Breu, Breu Architekten, Karlsruhe Termine Sa 13 - 18 Uhr Begleitprogramm Bibliothek geöffnet zur Ausleihe und Information

Kulturhalle Schaidt (2021) Waldstraße, 76744 Wörth am Rhein Bauherrin: Stadt Wörth am Rhein Architekt: Prof. Dr. Dipl.-Ing. Michael Schanné, AV1 Architekten GmbH, Kaiserslautern Termin So 11 - 18 Uhr

Zweibrücken

KiTa zwischen Landgestüt und Festhalle (2022) Gabelsbergerstraße 50, 66482 Zweibrücken Bauherrin: Stadt Zweibrücken Architekt: Dipl.-Ing. (FH) Christian Michels, Stadtbauamt Zweibrücken Termine Sa/So 10 - 14 Uhr



Haus für japanische Hühner in Maßweiler.

FOTO: MATTHIAS FAUL

REDAKTION: MARKUS CLAUER

kai_hp08_blpk-kut 01